



PRESSEMITTEILUNG

Endspurt im Schönau-Quartier – Richtfest im 3. BA

In Wiesbaden Schierstein entsteht im Gebiet zwischen der Hermann-Löns-Straße und der Schönaustraße das neue Schönau-Quartier, mit insgesamt 265 Wohnungen. Jetzt steht der letzte Meilenstein vor der Gesamtfertigstellung an – am 26.11. feiert die GWW das Richtfest für den dritten Bauabschnitt. Auf acht Wohnhäuser verteilen sich in der Summe 104 Mietwohnungen, 32 hiervon sind öffentlich geförderte Wohnungen. Der Wohnungsmix ist vielfältig und bedient viele verschiedene Wohnbedürfnisse – es stehen 2–5-ZKB-Wohnungen mit 45 m² bis 125 m² Wohnfläche zur Auswahl, sowie Maisonette-Wohnungen, welche sich mit Innentreppe hausartig über 2 Etagen erstrecken. Alle Wohnungen sind mit Terrassen oder Balkonen ausgestattet und sind mit einem Aufzug erreichbar. Des Weiteren verfügen die Häuser über eine extensive Dachbegrünung als Retentionsdach; die Tiefgaragendecke ist ebenso begrünt.

Das Wechselspiel von Gebäuden und klar gegliederten Freibereichen führt zu attraktiven Aufenthaltsbereichen. Die Gestaltung des Quartiers blieb nicht unbemerkt – am 20.09. wurde das Schönau-Quartier vom hessischen Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum, Herr Kaweh Mansoori, mit dem 4. Hessischen Preis für Innovation und Gemeinsinn im Wohnungsbau ausgezeichnet. 2024 wurde der Preis unter dem Motto „Beispiele für zukunftsfähiges und preisgünstiges Wohnen“ verliehen und es freut uns, dass wir mit unserem Projekt zu den Gewinnern zählten. Das Preisgeld in Höhe von 2.500,- € wurde an das Johannesstift gespendet, das zwei Etagen der Clusterwohnungen im 2. BA des Schönau-Quartiers gemietet hat und durch seine Maßnahmen zur Verbesserung des Quartierslebens beiträgt. Neben sozialpädagogischen Maßnahmen unterstützt der Verein auch die berufliche Bildung und fördert den Gemeinsinn. „Es freut uns sehr, dass das Johannesstift sich so sehr fürs Quartier engagiert. Für uns ist es immer wichtig, dass sich unsere Mieterinnen und Mieter auch wohlfühlen – und das geht am besten, wenn sie sich mit ihrem Zuhause identifizieren und es ein Gefühl von Gemeinschaft gibt,“ erläutert Thomas Keller, Geschäftsführer der GWW. In beiden Wohngruppen des Johannesstifts leben Kinder und Jugendliche bis zur Verselbstständigung.

Das Areal selbst zeichnet sich durch seine Hanglage aus, durch die Anordnung der Gebäude entstehen drei Höhenplateaus: der nördliche Innenhof, der südliche und der westliche Innenhof. Die Freiflächen eignen sich hier ideal als attraktive Aufenthaltsbereiche für alle Generationen. Der Quartiersplatz im nördlichen Innenhof dient hierbei als Zentrum – er liegt nahe der Bushaltestelle und innerhalb der

www.gww-wiesbaden.de

PRESSEMITTEILUNG

Wegeachse, des Robert-Schäfer-Wegs, der das Wohngebiet durchquert. Hier stehen Aufenthalt und gegenseitige Kommunikation im Fokus – erreicht wird dies unter anderem durch Urban Gardening: auf dem Quartiersplatz stehen mehrere Pflanzkübel, die ebenfalls vom Johannesstift bepflanzt und gepflegt werden.

Dr. Patricia Becher, Aufsichtsratsvorsitzende der GWV, erklärt: „Dieses Quartier zeigt, wie Innovation und Bezahlbarkeit Hand in Hand gehen können. Hier entsteht ein Ort, der Gemeinschaft und Nachhaltigkeit erlebbar macht. Zudem erfolgt die Wärmeversorgung des dritten Bauabschnitts über ein modernes Nahwärmenetz und wir schaffen mit mehreren E-Ladestationen in der Tiefgarage eine zukunftsfähige Infrastruktur. Im Ergebnis wird das Quartier den Ansprüchen von morgen gerecht und ist gleichermaßen erschwinglich für alle Wiesbadenerinnen und Wiesbadener.“

Die Gebäude werden im Energiestandard GEG 2020 errichtet. Zudem verfügen alle Wohnungen über Abluft-Lüftungsanlagen.

„Wir sind bereits seit 2018 dabei, das Schönau-Quartier zu entwickeln – mit dem Richtfest für den dritten Bauabschnitt biegen wir nun auf die Zielgerade ein. Voraussichtlich werden wir Ende 2025 / Anfang 2026 dann die komplette Fertigstellung feiern können,“ gibt sich Thomas Keller optimistisch. „Es ist immer etwas Besonderes, ein so großes und langjähriges Projekt abschließen zu können – und ich freue mich, heute mit vielen Kolleginnen und Kollegen sowie unseren Geschäftspartnerinnen und -partnern das Richtfest zelebrieren zu können. Vielen Dank für Ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.“

Eckdaten zur Bebauung:



Städtebauliche Entwicklung: Stadt.Quartier – <https://www.stadt-quartier.com/>

Architekt: Rosa Wirtz Architektur - <https://www.rosa.team/> (vormals: Stein Hemmes Wirtz – <https://www.stein-hemmes-wirtz.de/> bis April 2024)

Bauausführung: Brömer & Sohn GmbH als GU – <https://www.broemer.de/>



PRESSEMITTEILUNG

Investitionsvolumen: 29,3 Mio. Euro

Gesamtwohnfläche: 7.691 m² (davon 5.382 m² freifinanziert, 2.309 m² gefördert)

Anzahl Wohnungen: 104 (davon 72 freifinanziert, 32 gefördert)

Förderquote: 30 %

Anzahl Stellplätze: 71

Wohnungsmix: 2-, 3-, 4-, und 5- ZKB, 45 m² bis 125 m² Wohnfläche

Wiesbaden, 26.11.2024

Unternehmensporträt

Mit einem Wohnungsbestand von mehr als 13.500 Wohnungen und einem ambitionierten Wohnungsneubauprogramm leistet die Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW) seit über 70 Jahren einen Beitrag dazu, dass Wohnen in Wiesbaden für breite Bevölkerungsgruppen bezahlbar bleibt. Der größte Wohnungsanbieter der Stadt zu sein geht auch mit dem Anspruch einher, einen messbaren Beitrag für das Zusammenleben in der Stadtgesellschaft bzw. in den Stadtquartieren leisten zu wollen. Soziales, ehrenamtliches bzw. bürgerschaftliches Engagement ist bei der GWW mit ihren rund 200 Mitarbeitenden deshalb ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Bis heute werden unterschiedliche Projekte initiiert, begleitet und gefördert, bei denen die Themen Integration, Partizipation und Prävention sowie die unterschiedlichen Dimensionen von Nachhaltigkeit im Fokus stehen.

Pressekontakt

Lisa Augustin

Tel.: 0611 1700 -414

Mail: presse@gww-wiesbaden.de